Beginn: 19:03 Uhr
Ende: 20:31 Uhr

Sitzung-Nr: 09/gr/016/2023
WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 28.11.2023
im Sitzungszimmer des Rathauses, Hauptstraße 32, 76857 Rinnthal
stattgefundene 16. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Rinnthal

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 24.11.2023 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
Alle Ratsmitglieder wurden am 21.11.2023 schriftlich eingeladen.
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 12
Zahl der Beigeordneten: 2, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister	
Torsten Hertel	
Erster Beigeordneter und Ratsmitglied	
Stephan Eitel	
Beigeordneter und Ratsmitglied	
Franz Bendel	
Ratsmitglieder	
Stefan Burkhart	
Ute Götz	
Gunther Holzhauer	
Manuel Illner	19:07 Uhr zu TOP 1
Anna Mitleider	
Bernd Schaaf	
Elsa Schäfer	
Carina Teuber	
Sabrina Wingerter	
Sachverständige	
Karlheinz Bosch	
Dennis Faust	
Schriftführer	
Kerstin Reddig	
Ferner sind anwesend	
Zuhörer	1 Einwohner anwesend

Abwesend:

Ratsmitglieder	
Ralf Labbé	entschuldigt

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde
2 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

3 Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2024
4 Festsetzung der Realsteuerhebesätze für die Haushaltsjahre 2024 und 2025
Vorlage: 09/097/V/527/2023
5 Bauangelegenheiten
6 Auftragsvergaben
6.1 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Sanierungsarbeiten im Eingangsbereich des Bürgerhauses (Blauer Salon) Rinnthal
6.2 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von dringenden Reparaturarbeiten an der Holzbrücke am Weg zum Bahnhof
6.3 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Spielgerätes für den Spielplatz Bergstraße
6.4 Weitere Auftragsvergaben
7 Investitionen in gemeindeeigene Gebäude und Einrichtungen in den kommenden Jahren
8 Informationen und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde war eine Person anwesend, diese hatte folgende Fragen:

Stand der Dinge über die noch ausstehende Beschilderung des Parkleitkonzeptes in der Sportplatzstraße.

Den aktuellen Stand des Glasfaserausbaus in der Ortsgemeinde.

Das feuchte und wohl sanierungsbedürftige Kellergeschoss im Bürgerhaus.

Desweitern lag dem Vorsitzenden noch ein Schreiben mit fünf Fragepunkten vor. Herr Hertel las diese den Ratsmitgliedern vor. (Das Schreiben wurde von einem Ratsmitglied aufgesetzt).

Stellplätze Heinz-Haber-Platz. Mögliche Gebühren.

Nutzung Wildkammer am Heinz-Haber-Platz.

Parken außerhalb der eingezeichneten Parkbuchten in der Hauptstraße.

Aktuelle Situation Wendeplatz Schulstraße Nr. 27.

Bürgerhaus überhängende Sträucher.

Alle oben angeführten Punkte wurden vom Rat angehört, kurz besprochen und vom Ortsbürgermeister zur Zufriedenheit aller Anwesenden abschließend geklärt.

2 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Es lagen keine Spenden vor.

3 Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2024

Der Ratsvorsitzende übergab zu diesem Punkt das Wort an Revierleiter Herrn Dennis Faust.

Dieser stellte ausführlich den Jahreswirtschaftsplan 2024 für das Revier Wellbachtal vor.
Allen Ratsmitgliedern wurde mit der Einladung zur Sitzung dieser Wirtschaftsplan als Kopie zum Mitlesen verschickt.

Der Forstwirtschaftsplan 2024 wurde einstimmig vom Ortsgemeinderat angenommen.

4 Festsetzung der Realsteuerhebesätze für die Haushaltsjahre 2024 und 2025
Vorlage: 09/097/V/527/2023

Sachverhalt:

Die **Hebesätze** für die Realsteuern der **Ortsgemeinde Rinnthal** sind derzeit wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A 345 v.H.
- Grundsteuer B 465 v.H.
- Gewerbesteuer 380 v.H.

Die Realsteuerhebesätze entsprechen damit exakt den derzeit gültigen **Nivellierungssätzen nach dem Landesfinanzausgleichsgesetz**.

Von Bedeutung sind die Nivellierungssätze bei der Berechnung der **Schlüsselzuweisungen** sowie der **Kreis- und Verbandsgemeindeumlage**. Bei Ortsgemeinden, die mit ihren Realsteuerhebesätzen unter den Nivellierungssätzen liegen, werden die Einnahmen auf das Niveau der Nivellierungssätze hochgerechnet, d.h. bei den Berechnungen werden der Gemeinde höhere Einnahmen angerechnet als sie tatsächlich hatte. Es wird deshalb empfohlen, die Realsteuerhebesätze mindestens auf das Niveau der Nivellierungssätze festzusetzen.

Für die Bewilligung verschiedener **Zweckzuweisungen** des Landes (z.B. Zuweisungen aus dem Investitionsstock) ist u.a. Fördervoraussetzung, dass die antragstellende Gemeinde ihre Einnahmequellen ausschöpft (§ 94 Gemeindeordnung). Auch vor diesem Hintergrund sollten die Hebesätze nicht niedriger sein als die Nivellierungssätze.

Die Kommunalaufsichtsbehörden sind vom Ministerium des Innern und für Sport aufgefordert, bei **unausgeglichenen Haushalten bzw. fehlender dauernder finanzieller Leistungsfähigkeit** von den Gemeinden Maßnahmen einzufordern (beispielsweise Erhöhung der Einnahmen aus der Grund- und Gewerbesteuer), die zu einer Haushaltsverbesserung führen. Gegebenenfalls sind **Kreditgenehmigungen** zu versagen. Auch in diesem Zusammenhang sollte die Höhe der Realsteuerhebesätze das Niveau der Nivellierungssätze nicht unterschreiten.

Herr Hertel stellte nochmals kurz die Eckdaten der Beschlussvorlage vor. Daraufhin wurde von Seiten einiger Ratsmitglieder der Antrag gestellt, **nur über die Hebesätze für 2024** abzustimmen. (2025 soll gestrichen werden)
Diesem Antrag schloss sich der Gemeinderat einstimmig an.

Die Beschlussfassung über die geänderte Vorlage erfolgte einstimmig

- Grundsteuer A 345 v.H.
- Grundsteuer B 465 v.H.
- Gewerbesteuer 380 v.H.

5 Bauangelegenheiten

Es lagen keine Bauangelegenheiten vor.

6 Auftragsvergaben

Es lagen keine Auftragsvergaben vor.

6.1 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Sanierungsarbeiten im Eingangsbereich des Bürgerhauses (Blauer Salon) Rinnthal

Der Vorsitzende Torsten Hertel beauftragte dringende Gipserarbeiten im Bürgerhaus an Fa. Kathary. Die Arbeiten sind bereits abgeschlossen. Herr Hertel legte das Angebot dem Rat vor.
(Angebotssumme 2.500 €)

Herr Hertel bat rückwirkend über die Vergabe abzustimmen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

6.2 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von dringenden Reparaturarbeiten an der Holzbrücke am Weg zum Bahnhof

Zur Beratung dieses TOP verließ das Ratsmitglied Herr Manuel Illner (Fa. MITT) den Ratssaal.

Der Ortsbürgermeister Herr Hertel holte ein Angebot bei Fa. MITT für die dringenden Reparaturarbeiten an der Holzbrücke ein. Die Kosten liegen laut Angebot bei 4.113 €.
Eines der Ratsmitglieder informierte das Gremium, dass ab einer Auftragssumme von netto 3.000 € drei Angebote eingeholt werden müssten. Nach kurzer Beratung stellte der Rat die hohe Dringlichkeit fest und schlug aufgrund dieser Notlage vor, den Auftrag an Fa. MITT zu erteilen.

Das Gremium beschloss darüber einstimmig.

6.3 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Spielgerätes für den Spielplatz Bergstraße

Es soll ein neues Spielgerät für den Kinderspielplatz in der Bergstraße angeschafft werden.
Der Vorsitzende stelle mittels eines Kataloges der Fa. Seibel das Spielgerät im Form einer Qualle den Ratsmitgliedern vor. Das Spielgerät, welches vier Kindern Platz bietet kostet ohne Montage netto 2.884 €.
Der Auftrag soll an Fa. Seibel vergeben werden.

Hierüber wurde einstimmig ein Beschluss gefasst.

6.4 Weitere Auftragsvergaben

Weitere Auftragsvergaben lagen nicht vor.

7 Investitionen in gemeindeeigene Gebäude und Einrichtungen in den kommenden Jahren

Herr Hertel stellte diesen TOP vor und stellte klar, dass hierzu keine Entscheidung gefällt werden muss, sondern es sich lediglich um eine Information handelt.
Über einige Punkte soll in einer der kommenden Ratssitzungen befunden werden.

Die Evangelische Landeskirche kam auf die Gemeinde zu, ob diese sich an anstehenden Renovierungsarbeiten am Kirchengebäude beteiligen könnte.

Das Bürgerhaus ist ebenfalls ein großer Punkt. Es wurde angedacht, dass ein Gutachter angefragt und bestellt werden soll, der die Kosten einer Sanierungsmaßnahme aufstellen kann. Es waren sich alle im Gremium einig, dass die Sanierung kein Stückwerk werden darf.

Die Reinigung des Brunnens an der Hauptstraße stellt einen großen Arbeitsaufwand dar. Es wurde angedacht den Brunnen in ein Pflanzbeet umzufunktionieren. Es sollen die Bürger als Ideengeber für eventuell weitere Vorschläge zur Nutzung des Brunnens und des Platzes gewonnen werden.

8 Informationen und Anfragen

Der Ratsvorsitzende informiert das Gremium über den Stand der Dinge.

Kita:

Der Vorsitzende stand in Kontakt mit dem Kreisjugendamt der Kreisverwaltung Südliche Weinstrasse um Zuschüsse zu beantragen.
Es fehlte jedoch noch eine pädagogische Stellungnahme des Trägers die noch eingeholt wird. Für die weitere Planung wird Seitens der Verbandsgemeindeverwaltung noch zwei weitere Architekturbüros angefragt, die Angebote für die Leistungsphasen 3-9 abgeben sollen.
Wenn die Planungsarbeiten beauftragt sind, wird auch ein Bauzeitenplan vorgelegt werden.

Bauvorhaben Lang:

Die Verhandlungen um den Zelt Bau der Fa. Lang wurde am 22. November 2023 im Kreisrechtsausschuss ohne Ergebnis zurückgestellt. Es wird abgewartet, bis das Urteil vom Verwaltungsgericht vorliegt.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende | Die Schriftführerin